

OZG-Umsetzungsprojekt Sozialplattform

Stand: Februar 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Einordnung in den OZG-Kontext
2. Vision, Ziele, Leistungen & Funktionalitäten der Sozialplattform
3. Digitale Beratung auf der Sozialplattform
4. Nutzer:innenreise
5. Anbindung

Einordnung in den OZG-Kontext

Verortung der Sozialplattform

Warum werden Sozialleistungen digital angeboten?

Grundlage:

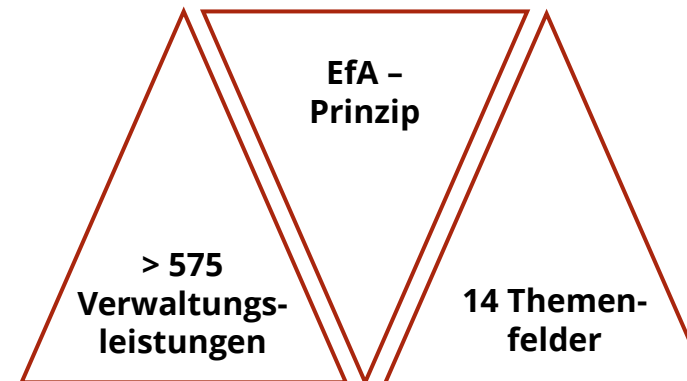
- Im Jahr 2017 in Kraft getreten: **Onlinezugangsgesetz (OZG)**
- Verpflichtet Verwaltungsleistungen **bis Ende 2022** elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten

Ziel des OZG:

- Ausbau einer **bundesweiten & digitalen Infrastruktur**
- **Orientierung am Bedarf & Anforderungen** der Nutzer:innen
- Hohe Qualität der Digitalisierungsangebote
- **Arbeitsteiliges Vorgehen**
- **Themenfeld Arbeit & Ruhestand** (als eines von insgesamt 14 Themenfeldern)

Was bedeutet „Einer für Alle“?

- Bundesland/Allianz entwickelt und betreibt einen Online-Dienst
- Andere Gebietskörperschaften können **digitale Lösungen nachnutzen**
- Bundesweit **einheitliche Online-Dienste**
- Starke **Einsparung** von Ressourcen



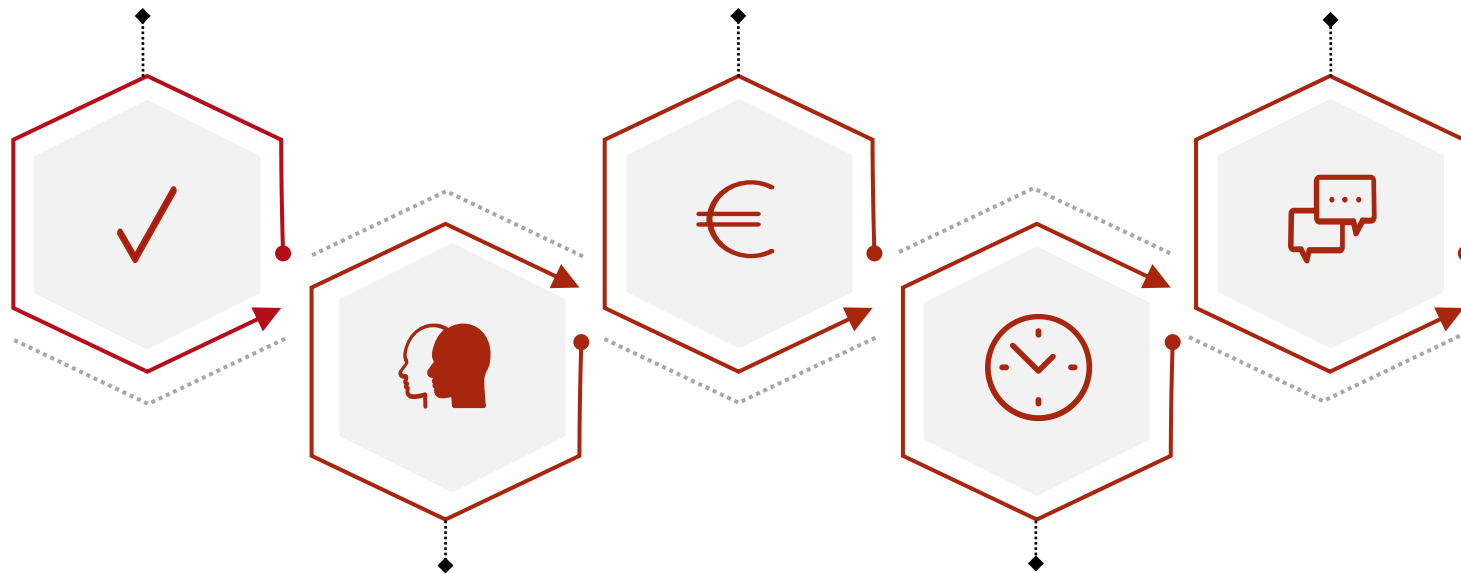
Das „Einer für Alle“ (EfA)-Prinzip

Mit dem EfA-Vorgehen wird jede Leistung nur einmal digitalisiert und kann dann von anderen Ländern und Kommunen nachgenutzt werden

OZG-konformer Online-Zugang zu bundesrechtlich geregelten Sozialleistungen gemäß dem „Einer für Alle“-Prinzip

Aufbau der Sozialplattform wird durch das **Konjunkturpaket** des Bundes finanziert

Alle Interessierten können sich in der Projektstruktur **engagieren**



Einbindung **fachlicher Expertise** aus Bund, Ländern und Kommunen

Nachnutzung führt zu Einsparung von **Zeit & Geld**



Das **Land Nordrhein-Westfalen** übernimmt die Rolle des **Themenfeldführers:**

Themenfeld Arbeit & Ruhestand (als eines von insgesamt 14 Themenfeldern) ist verantwortlich für:

- die initiale **Umsetzung** der Leistungen,
- die anschließende **Weiterentwicklung**
- und den **Betrieb** des Online-Dienstes

Vision, Ziele, Leistungen & Funktionalitäten

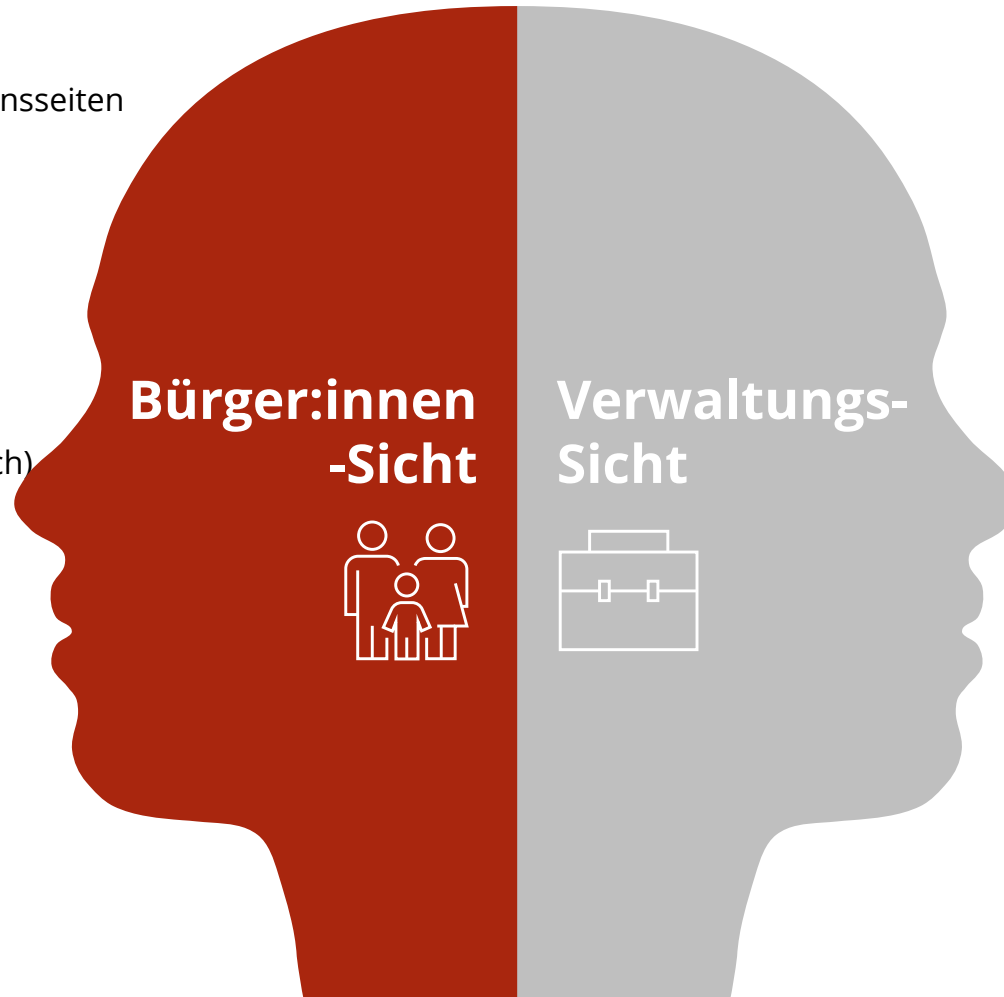
**„Die Sozialplattform ist der einfache Zugang zu unseren
Hilfsangeboten.**

**Sie weist Bürgerinnen und Bürgern den Weg zu geeigneter
Unterstützung und übersetzt ihre lebensnahen Angaben in
entscheidungsreife Informationen für die zuständige Stelle. Als
zentrale Plattform erleichtert sie die Arbeit der Sozialverwaltung.“**

Nutzenperspektive der Sozialplattform

Die Sozialplattform bietet einen attraktiven Zugang zu einer Vielzahl von Sozialleistungen – Zentral. Digital. Unkompliziert.

- Einheitliche Nutzerreise
- Leicht verständliche Informationsseiten
- Mehrsprachigkeit
- Sozialleistungsfinder
- Direkter Einstieg in Online-Antragsstrecken
- Datenschutz und Sicherheit
- Telefonischer Support (technisch)
- Nutzerzentrierung



- Verknüpfung mit weiteren Portalen über den Portalverbund
- Standardisierte Schnittstellen zu Fachverfahren
- Vereinfachter Datenaustausch für zuständige Stellen
- Zentrale (technische) Hotline
- Authentifizierung der Bürger:innen bei der Antragsstellung
- Langfristige wirtschaftliche und rechtssichere Perspektive dank geteilter Aufwände für Steuerung, Betrieb und Pflege
- Selbstständige Verwaltung der Daten für Beratungsstellen

Leistungen und Funktionalitäten der Sozialplattform im Überblick

Folgende Leistungen können über den FIT-Store abgerufen werden

OZG-Leistung

- 1 **Aktivierung und berufliche Eingliederung**
- 2 **Bürgergeld***
- 3 **Bedarf für Bildung und Teilhabe (BuT)**
- 4 **Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit**
- 5 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 6 Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL)
- 7 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- 8 Schuldnerberatung
- 9 Suchtberatung
- 10 **Übernahme von Mietrückständen**
- 11 Bescheinigung für Geringverdiener
- 12 Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
- 13 Soziale Entschädigung

Weitere Leistungen auf Sozialplattform denkbar

Beratungsstellenfinder



Verbindet durch die Angabe von Ort und Bedarf die Ratsuchenden mit Beratungsstellen, indem diese mit den zugehörigen Kontaktinformationen ausgegeben werden. Mit dem **Self-Service** können Beratungsstellen ihre Daten selbst pflegen.

Sozialleistungsfinder



Bietet Ratsuchenden Orientierung innerhalb der verfügbaren Sozialleistungen und zeigt einen potentiellen Leistungsanspruch auf.

Folgende SGB II Leistungen werden von der Sozialplattform umgesetzt

Neben dem OD Bürgergeld werden vier weitere Leistungen des SGB II umgesetzt

OZG Leistung	Umsetzung der Leistungen über Digitalisierungsstraße (kurz DS)
Übernahme von Mietrückständen	Übernahme von Mietrückständen (§22 Abs. 8 SGB II)
Bedarf für Bildung und Teilhabe	Bedarf für Bildung und Teilhabe (§28 SGB II)
Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§16e SGB II)
	Teilhabe am Arbeitsmarkt (§16i SGB II)
	Einstiegsgeld (§16b SGB II)
	Freie Förderung (§16f SGB II)
Aktivierung und berufliche Eingliederung	Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (§16c SGB II)
	Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (§16 Abs.1 SGB II i. V. m. § 45 SGB III)
	Vermittlungsbudget SGB II (§16 Abs. 1 und 3 SGB II i. V. m. § 44 SGB III)
	Arbeitsgelegenheiten (§16d SGB II)
	Kommunale Eingliederungsleistungen (§16a SGB II)
	Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (§16h SGB II)

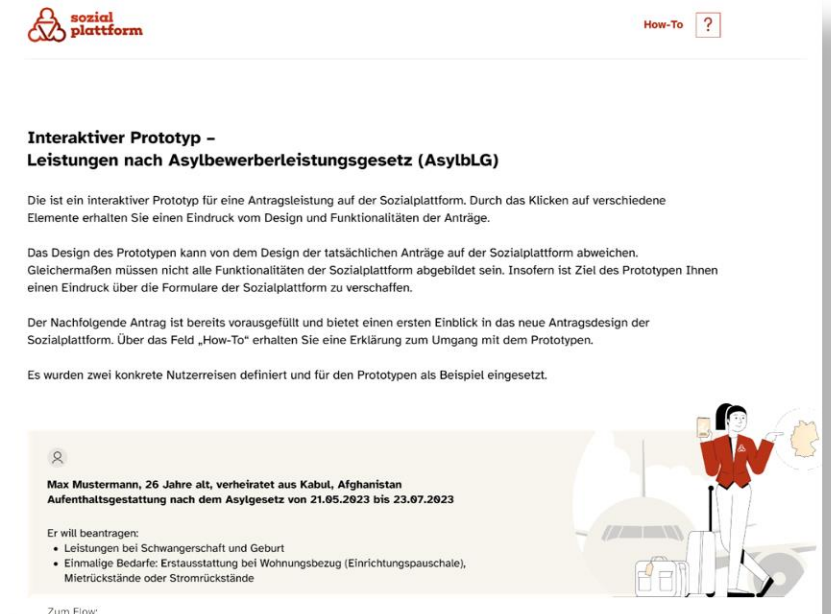
Es werden noch **Teilnehmer:innen** an der **Pilotierung** für diese Leistungen **gesucht**.
Anmeldungen gerne über unser Projektpostfach:
kontakt@sozialplattform.info

Interaktive Klickdummies der Sozialplattform 1/2

Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck der Anträge

Diese Klickdummies stehen bereits zur Verfügung:

Prototyp	Link	Passwort
Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	https://shorturl.at/czMS6	knob-footer-plus-pear
Hilfe zum Lebensunterhalt	Link	canal-deer-comet-text
Eingliederung von Selbständigen	Link	notion-trial-smog-oats
Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	Link	spoof-crane-visual-string
Vermittlungsbudget	https://t.ly/vanht	clash-stuck-delete-emboss
Arbeitsgelegenheiten	https://t.ly/ISEx6	wool-button-wheel-crop
Kommunale Eingliederungsleistungen	https://t.ly/xfeMI	merge-heaps-impact-mark
Bildung und Teilhabe	https://t.ly/6zDEb	grape-spice-next-crowd
Eingliederung von Langzeitarbeitslosen	https://shorturl.at/oCFOS	oven-nap-flare-fix
Teilhabe am Arbeitsmarkt	https://shorturl.at/imnKT	pattern-bot-product-rust

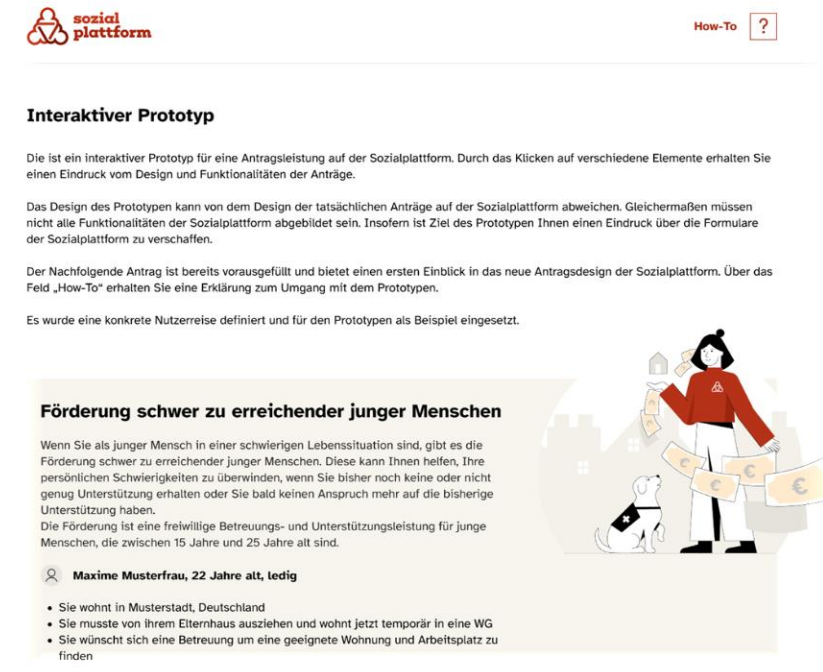


Interaktive Klickdummies der Sozialplattform 2/2

Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck der Anträge

Diese Klickdummies stehen bereits zur Verfügung:

Prototyp	Link	Passwort
Einstiegsgeld	https://shorturl.at/jyABS	bind-report-maker-card
Freie Förderung	https://shorturl.at/dxIM5	Antrag-SOP23
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	https://shorturl.at/rDLSW	Antrag-SOP23
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	https://shorturl.at/eoEIN	Antrag-SOP23
EfA-Wohnberechtigungsschein	https://shorturl.at/euEMQ	Antrag-SOP23
Übernahme von Mietrückständen	https://t.ly/tHABb	melon-deed-grant-search



The screenshot shows the 'sozialplattform' logo in the top left and a 'How-To ?' button in the top right. The main content area is titled 'Interaktiver Prototyp' and contains three paragraphs of text explaining the prototype's purpose and how to use it. Below the text is a large illustration of a woman in a red jacket holding a stack of Euro banknotes, with a dog sitting next to her. The illustration is titled 'Förderung schwer zu erreichender junger Menschen'. Below the illustration, there is a user profile for 'Maxime Musterfrau, 22 Jahre alt, ledig' and a list of three bullet points describing her situation.

Interaktiver Prototyp

Die ist ein interaktiver Prototyp für eine Antragsleistung auf der Sozialplattform. Durch das Klicken auf verschiedene Elemente erhalten Sie einen Eindruck vom Design und Funktionalitäten der Anträge.

Das Design des Prototypen kann von dem Design der tatsächlichen Anträge auf der Sozialplattform abweichen. Gleichermaßen müssen nicht alle Funktionalitäten der Sozialplattform abgebildet sein. Insofern ist Ziel des Prototypen Ihnen einen Eindruck über die Formulare der Sozialplattform zu verschaffen.

Der Nachfolgende Antrag ist bereits vorausgefüllt und bietet einen ersten Einblick in das neue Antragsdesign der Sozialplattform. Über das Feld „How-To“ erhalten Sie eine Erklärung zum Umgang mit dem Prototypen.

Es wurde eine konkrete Nutzerreise definiert und für den Prototypen als Beispiel eingesetzt.

Förderung schwer zu erreichender junger Menschen

Wenn Sie als junger Mensch in einer schwierigen Lebenssituation sind, gibt es die Förderung schwer zu erreichender junger Menschen. Diese kann Ihnen helfen, Ihre persönlichen Schwierigkeiten zu überwinden, wenn Sie bisher noch keine oder nicht genug Unterstützung erhalten oder Sie bald keinen Anspruch mehr auf die bisherige Unterstützung haben.

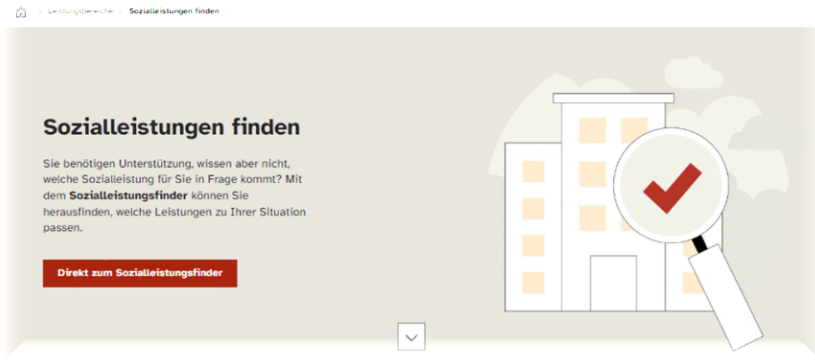
Die Förderung ist eine freiwillige Betreuungs- und Unterstützungsleistung für junge Menschen, die zwischen 15 Jahre und 25 Jahre alt sind.

Maxime Musterfrau, 22 Jahre alt, ledig

- Sie wohnt in Musterstadt, Deutschland
- Sie musste von ihrem Elternhaus ausziehen und wohnt jetzt temporär in eine WG
- Sie wünscht sich eine Betreuung um eine geeignete Wohnung und Arbeitsplatz zu finden

Basisfunktionalitäten der Sozialplattform: Sozialleistungsfinder

Der Sozialleistungsfinder gibt Nutzer:innen Orientierung und zeigt einen potentiellen Leistungsanspruch

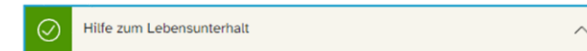


Einstieg in den Sozialleistungsfinder

- Nutzer:innen werden 18 einfache Fragen zu unterschiedlichen Lebensbereichen gestellt
- Anschließend wird eine Übersicht von Sozialleistungen mit Kurzinformation angezeigt
- Bietet Orientierung und trifft keine verbindliche Aussage, ob eine Leistung tatsächlich gewährt wird

Auswertung

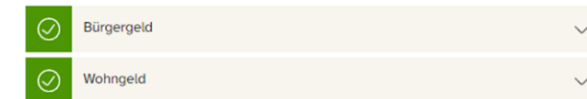
Möglicherweise Anspruch



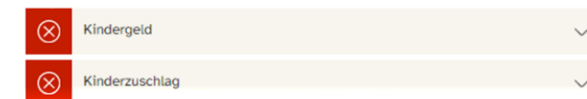
Anspruchsgrundlage

Die „Hilfe zum Lebensunterhalt“ richtet sich an Menschen, die eine Zeit lang nicht oder nur wenig arbeiten können. Sie dient dazu grundlegende Bedürfnisse wie Essen, Kleidung und Miete zu bezahlen. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, für die andere staatliche Leistungen, wie etwa Rente oder Bürgergeld (früher ALG II), nicht infrage kommen.

Weitere Informationen



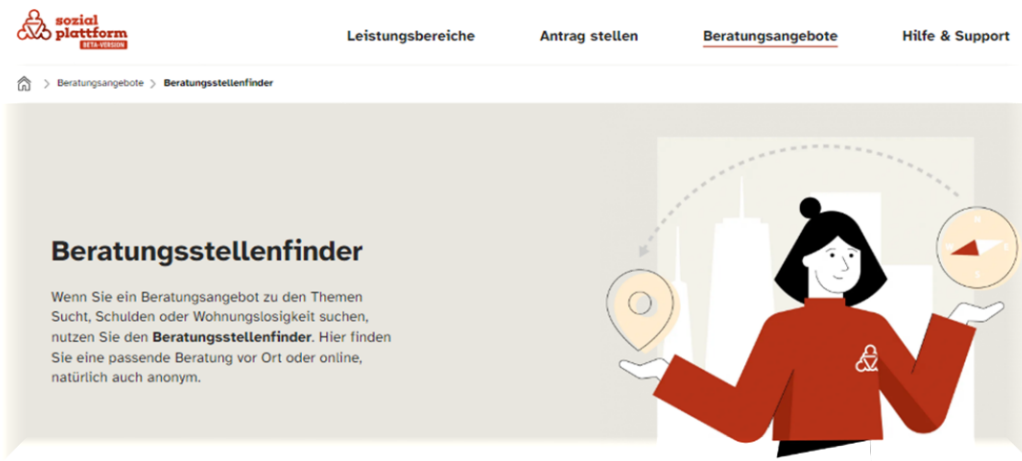
Wahrscheinlich kein Anspruch



Basisfunktionalitäten der Sozialplattform: Beratungsstellenfinder

Der Beratungsstellenfinder verbindet durch die Angabe von Ort und Bedarf die Ratsuchenden mit den Beratungsstellen

Stetige Erweiterung
und Verbesserung



Einstieg in den Beratungsstellenfinder

- Träger- und Leistungsübergreifende Leistung von Beratungsangeboten in den Bereichen Sucht, Schulden und Wohnungsnotfallhilfe
- Einstiegspunkt in die weiteren Beratungsangebote
- Verlinkung weiterer Angebote möglich

Filter.

Art der Beratung

- Wohnungsnothilfe
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung

PLZ oder Ort

Freitextsuche

- Online-Beratung

Anwenden

Zurücksetzen

Suchergebnis. Folgende Ergebnisse wurden gefunden.

Suchtberatung

Allgemeine Suchtberatung

PSB und Begutachtung des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

40227 Düsseldorf, Kölner Straße 180

Details

Suchtberatung

Alkohol, Drogen, Medikamente

Drogenberatungsstelle "komm-pass"

40210 Düsseldorf, Charlottenstraße 30

Details

Suchtberatung

Alkohol, Drogen, Medikamente

Fachstelle Sucht

40219 Düsseldorf, Hubertusstraße 3

Details

Digitale Beratung auf der Sozialplattform

Beratung als OZG-Leistung der Sozialplattform

Es gilt einen Bundesauftrag zu erfüllen

OZG-Leistung

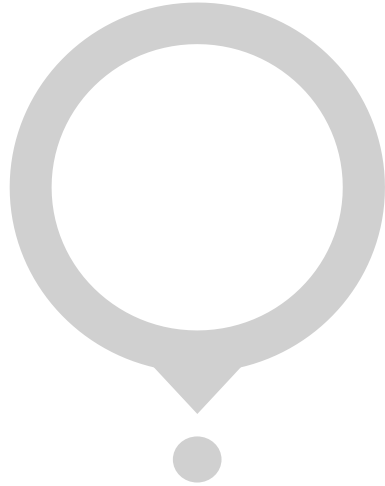
- | | |
|----|---|
| 1 | Aktivierung und berufliche Eingliederung |
| 2 | Bürgergeld* |
| 3 | Bedarf für Bildung und Teilhabe (BuT) |
| 4 | Förderung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit |
| 5 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung |
| 6 | Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) |
| 7 | Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten |
| 8 | Schuldnerberatung |
| 9 | Suchtberatung |
| 10 | Übernahme von Mietrückständen |
| 11 | Bescheinigung für Geringverdiener |
| 12 | Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz |
| 13 | Soziale Entschädigung |

Weitere Leistungen auf der Sozialplattform denkbar

„Die Sozialplattform ist der einfache Zugang zu unseren **Hilfsangeboten**. Sie weist Bürgerinnen und Bürgern den Weg zu **geeigneter Unterstützung** und übersetzt ihre **lebensnahen Angaben** in entscheidungsreife Informationen für die zuständige Stelle. Als zentrale Plattform erleichtert sie die Arbeit der Sozialverwaltung.“

Leistungsspektrum der Beratungsleistung

Ratsuchende können in einem oder mehreren Themen Beratungsleistungen einholen



SCHULDNERBERATUNG



SUCHTBERATUNG



WOHNUNGSNOTFALLHILFE



**PERSPEKTIVISCH WEITERE
ANGEBOTE**

Die Beratungsfunktionalitäten im Überblick: OZG-Leistungen

Folgende OZG-Leistungen werden durch die Sozialplattform umgesetzt

OZG-Leistung	OZG-ID	Umsetzungsrelevante Leika-ID's	LeiKa-ID
Suchtberatung	10623	• Beratung bei bestehender oder drohender Suchtproblematik Durchführung	99107058058000
		• Präventive Aufklärung über Suchtproblematik Durchführung	99107057058000
Schuldnerberatung	10622	• Beratung bei bestehender oder drohender Schuldenproblematik Durchführung	99107060058000
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	10087	• Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (SGB XII) Bewilligung	99107015017000

Die Beratungsfunktionalitäten im Überblick: Umsetzung

Mittels vier technischer Komponenten wurden Online-Zugang die OZG-Leistungen umgesetzt



Suchtberatung inkl. Prävention



Schuldnerberatung

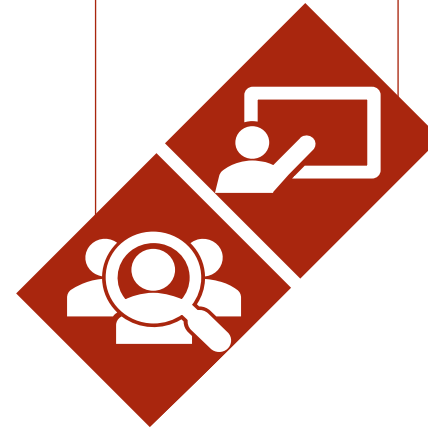


Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten



Beratungsstellenfinder

Ratsuchende können geeignete Beratungsstellen und deren Kontaktinformationen in ihrer Nähe finden



Self-Service für Beratungsstellen

Beratungsstellen können ihre Daten im Beratungsstellenfinder pflegen

Die Beratungsfunktionalitäten im Überblick: Zwei Perspektiven

Die Funktionalitäten der Sozialplattform bieten Beratungsstellen und Ratsuchenden Vorteile



Ratsuchende:r

- **Einfacher und niedrigschwelliger Zugang** zu fachlich validierten und gesicherten Informationen und Inhaltsseiten
- Zentraler Einstieg in Beratungsthemen für **Betroffene, Angehörige sowie zur Prävention**
- Zugang über den **Beratungsstellenfinder** zu jeder Zeit

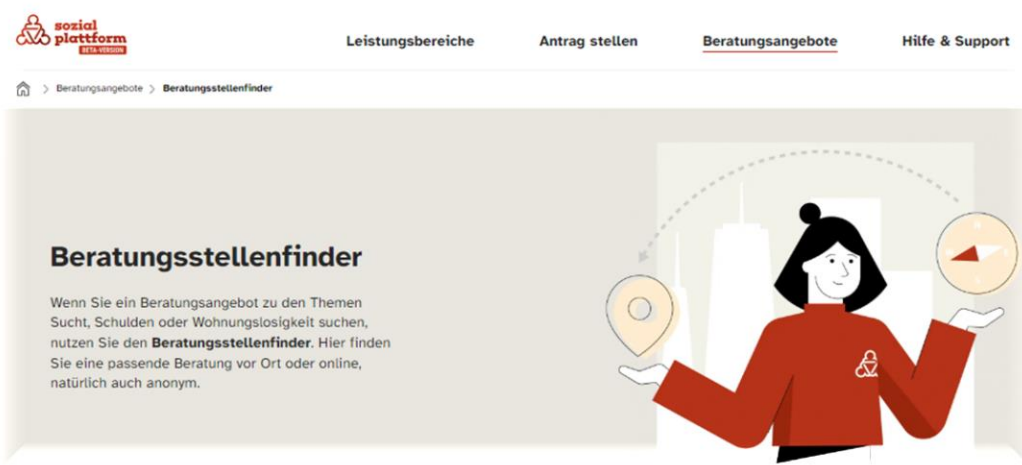


Beratungsstelle

- Erhöhung der **Sichtbarkeit** der Beratungsstellen und ihrer jeweiligen Angebote
- Ansprache **neuer Zielgruppen**
- Möglichkeit das **eigene Leistungsangebot** auszuweisen
- Zusätzliche Verlinkungen zu externen Angeboten (z.B. **trägerspezifische Angeboten**)

Der Beratungsstellenfinder

So finden Ratsuchende Sie



Einstieg in den Beratungsstellenfinder

Filter.

Art der Beratung

- Wohnungsnothilfe
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung

PLZ oder Ort

Freitextsuche

- Online-Beratung

Anwenden

Zurücksetzen

Aus Ratsuchenden-Sicht

Suchergebnis. Folgende Ergebnisse wurden gefunden.

Suchtberatung

Allgemeine Suchtberatung

PSB und Begutachtung des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf

40227 Düsseldorf, Kölner Straße 180

Details

Suchtberatung

Alkohol, Drogen, Medikamente

Drogenberatungsstelle "komm-pass"

40210 Düsseldorf, Charlottenstraße 30

Details

Suchtberatung

Alkohol, Drogen, Medikamente

Fachstelle Sucht

40219 Düsseldorf, Hubertusstraße 3

Der Self-Service





Beratungsstellen geben Ratsuchenden hilfreiche Informationen

Aus Ratsuchenden-Sicht

Spielsucht

Beratungsstelle für Suchtfragen Emmerich am Rhein

So erreichen Sie uns

-  46446 Emmerich am Rhein, Neuer Steinweg 29
-  +49 28229779911
-  suchtberatung@caritas-kleve.de
-  <https://www.caritas-kleve.de/soziale-hilfen/fuer-psychisch-oder-suchtkranke-menschen/suchtberatung/suchtberatung>

Mehr Angebote dieser Beratungsstelle



Esstörungen



Alkohol



Medikamente



Aus Beratungsstellen-Sicht

Öffentliche E-Mail Adresse

info@sozialdienstsuchtDD.de

Öffentliche Telefonnummer

+49351 1234 7777

Ankündigungen

Wir planen eine neue Selbsthilfegruppe zum Thema Computerspielsucht. Bei Interesse melden sie sich bei uns.

Ankündigungen anzeigen

Hinweise zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahn 13, Haltestelle Alaunplatz

Parkinweise

Die Parksituation ist immer sehr angespannt. Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖPNV.

Spezielle Standortanweisungen

Bitte beachten Sie die Corona Schutzmaßnahmen.

Standort ist Hauptstandort

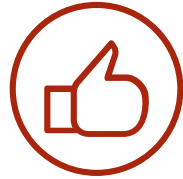
Ablauf des Anbindungsprozesses aus Sicht der Beratungsstelle

Nach wenigen Schritten kann eine Beratungsstelle die Beratungsfunktionalitäten nutzen



1. Information

Als Teil des Dialogforums & in Live-Demonstrationen



2. Nachnutzungs- interesse

Mitteilung zur
Nachnutzung per E-Mail



3. Formalia

Beidseitige
Unterzeichnung der
Vereinbarung zur
Auftragsverarbeitung



4. Zugang

Bereitstellung des
Logins und eines
Handbuchs



5. Nutzung

Erfahrungsaustausch

Inhaltsseiten zu Suchtthemen

Ratsuchende Personen können sich über Inhaltsseiten auf der Sozialplattform zum Thema Sucht informieren

Der Beratungsprozess

Die Kennenlern-Phase als Fundament der Zusammenarbeit

Das Erstgespräch dient dem gegenseitigen Kennenlernen und der Festlegung der Grundlagen der Zusammenarbeit. Sie können Ihre Ziele und Erwartungen mit der Beraterin oder dem Berater besprechen und werden über die Möglichkeiten der weiteren Beratung informiert.



Vermittlungs-Phase für stationäre oder ambulante Behandlung

Wenn Sie sich für eine stationäre oder ambulante Therapie entscheiden, hilft Ihnen Ihre Beraterin oder Ihr Berater bei der Suche nach einer geeigneten Klinik oder einem ambulanten Behandlungsangebot.



Nachsorge-Phase für langfristige Rehabilitation

Beratungsstellen können Ihnen auch helfen, nach einem stationären Aufenthalt oder einer ambulanten Therapie Unterstützung zu finden, um nicht wieder rückfällig zu werden. Es gibt zahlreiche weiterführende Angebote wie Gesprächs- und Selbsthilfegruppen, zur weiteren Unterstützung.



Für wen kommt eine Suchtberatung in Frage?



Eine Alkoholberatung sollten Sie in Betracht ziehen, wenn Sie mindestens eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantworten.

- Haben Sie den Eindruck, zu häufig Alkohol zu trinken?
- Glauben Sie, zu hohe Mengen Alkohol zu trinken?
- Nehmen Sie Alkohol zu sich, obwohl Sie sich in körperlich gefährlichen Situationen befinden? Beispielsweise im Straßenverkehr?
- Trinken Sie immer wieder Alkohol, obwohl dadurch bereits Probleme und Streitigkeiten mit anderen Menschen entstanden sind?
- Trinken Sie nicht aus Genuss, sondern um Probleme oder Stress zu kompensieren?
- Leiden Sie an einer reduzierten Leistungsfähigkeit, die Ihnen beispielsweise im Beruf oder der Ausbildung schadet?
- Können Sie Ihren Alkoholkonsum nicht verringern, obwohl Sie es sich wünschen?
- Spüren Sie im Alltag immer wieder das Verlangen, Alkohol zu sich zu nehmen?
- Trinken Sie Alkohol, obwohl Sie an körperlichen oder psychischen Problemen leiden?
- Ist Ihnen das Trinken teilweise wichtiger als berufliche, soziale oder Freizeitaktivitäten?
- Müssen Sie in den letzten Wochen und Monaten immer mehr Alkohol zu sich nehmen, um die gewünschte Wirkung zu erhalten?
- Leiden Sie unter Entzugserscheinungen, wenn Sie keinen Alkohol trinken?
- Schämen Sie sich vor anderen für Ihren Konsum oder Ihr Trinkverhalten?
- Wurden sie in den letzten Wochen durch Arbeitskolleginnen oder Kollegen, Freundinnen oder Freunde oder Familienmitglieder auf Ihren Alkoholkonsum angesprochen oder kritisiert?

Bitte beachten Sie: Ein Selbsttest kann keine ärztliche Diagnose ersetzen. Wenden Sie sich bei Anzeichen einer Abhängigkeit an einen Arzt oder eine Beratungsstelle.

[Suchtberatung: Passende Hilfsangebote finden - Sozialplattform](#)

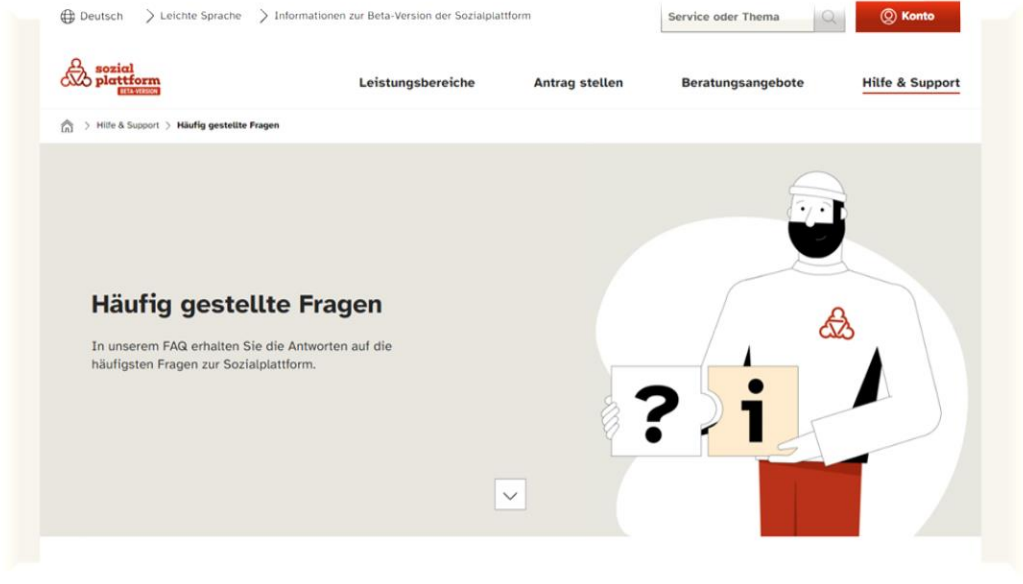
Weiterführende Unterlagen & Materialien

Zusätzlich zu diesen Materialien stehen der Sachbearbeitung folgende zwei Supportdienste bei fachlichen und technischen Rückfragen zur Verfügung:

1 FAQ - Informationsseite

Für den 1st Level Support für Bürgerinnen und Bürger zur Beantwortung der häufigsten Fragen bei der fachlichen Nutzung der Plattform.

Die Informationsseite wird auf der Website unter Hilfe & Support zur Verfügung gestellt.



2 Support Hotline

Zur Beantwortung jeglicher technischer Fragen bei der Plattformnutzung.

Die Hotline wird von der die Majorel GmbH betrieben.

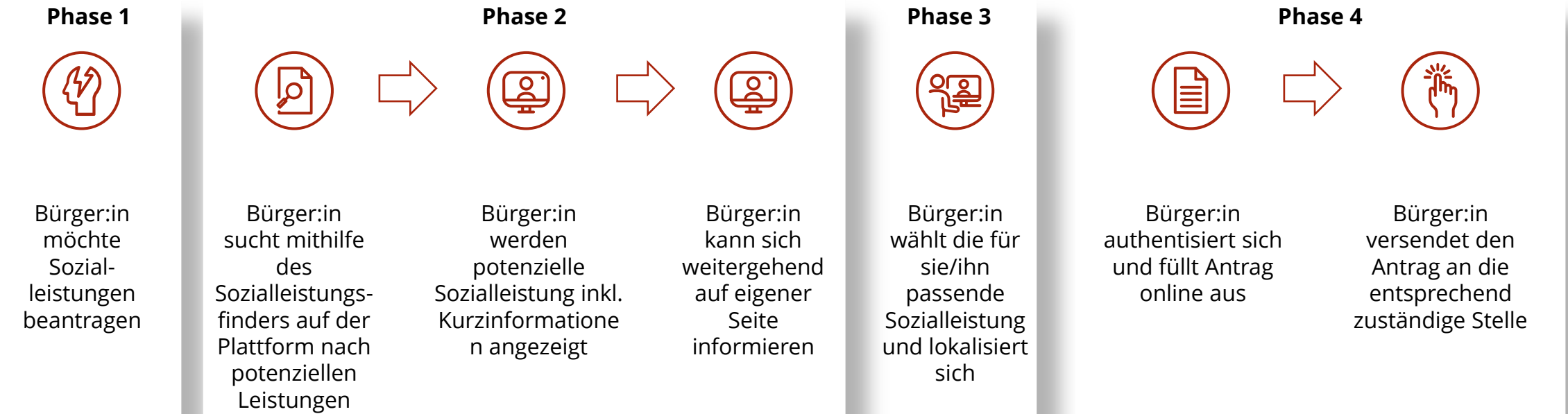
Sie können die Kontaktdaten direkt auf der Plattform einsehen.



Nutzer:innenreise für antragsbasierte Leistungen: Von der Erstinformation bis zur Antragsstellung

Nutzer:innenreise für antragsbasierte Leistungen: Übersicht

Der Weg zur Beantragung von Leistungen lässt sich in vier Phasen unterteilen



Phase entfällt, wenn Bürger:in weiß, welche Leistung er/sie beantragen möchte

Nutzer:innenreise für antragsbasierte Leistungen

Die Informationsseiten der Sozialplattform sind in verschiedene Themenfelder gebündelt

1 Erstinformation über Leistungsangebot

Bürger:innen können sich über die verschiedenen Leistungsbereiche der Sozialplattform informieren und ermitteln, welche Leistung zur eigenen Lebenssituation passt.



Nutzer:innenreise für antragsbasierte Leistungen

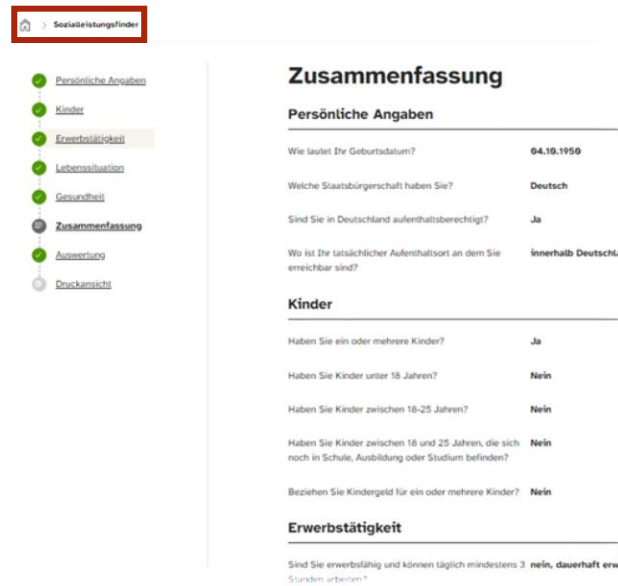
Über den Sozialleistungsfinder finden Bürger:innen Orientierung

2

Identifikation der potenziell passenden Sozialleistung

Der Sozialleistungsfinder kann Ratsuchenden Orientierung geben und durch die Beantwortung von einfachen Fragen zur Lebenssituation einen möglichen Leistungsanspruch aufzeigen (2.1). Bürger:innen erhalten anschließend ein übersichtliches Auswertungsergebnis (2.2). Dieser Überblick kann auch ausgedruckt werden. Außerdem sind die umfangreichen Informationsseiten zu den einzelnen Leistungen verlinkt (2.3).

2.1



2.2

Auswertung

Möglicherweise Anspruch

✓ Hilfe zum Lebensunterhalt

Anspruchsgrundlage

Die „Hilfe zum Lebensunterhalt“ richtet sich an Menschen, die eine Zeit lang nicht oder nur wenig arbeiten können. Sie dient dazu grundlegende Bedürfnisse wie Essen, Kleidung und Miete zu bezahlen. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, für die andere staatliche Leistungen, wie etwa Rente oder Bürgergeld (früher ALG II), nicht infrage kommen.

Weitere Informationen

2.3

✓ Bürgergeld

✓ Wohngeld

Wahrscheinlich kein Anspruch

✗ Kindergeld

✗ Kinderzuschlag

Nutzer:innenreise für antragsbasierte Leistungen

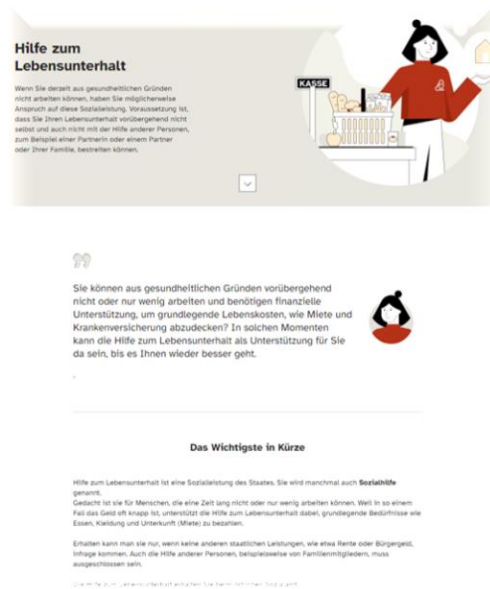
Auf den Informationsseiten erhalten Bürger:innen leicht verständliche Informationen zu den Leistungen der Sozialplattform

2

Weiterführende Informationen zur Leistung

Falls die Bürger:innen weitere detailliertere Informationen benötigen, finden sie diese auf den Informationsseiten (2.1). Diese Seiten sind in mehreren Sprachen verfügbar, und von hier aus können die Bürger:innen zum Online-Antragsformular gelangen (2.2).

2.1



Hilfe zum Lebensunterhalt

Wenn Sie derzeit aus gesundheitlichen Gründen nicht arbeiten können, haben Sie möglicherweise Anspruch auf diese Sozialleistung. Voraussetzung ist, dass Sie Ihren Lebensunterhalt vorübergehend nicht selbst und auch nicht mit der Hilfe anderer Personen, zum Beispiel einer Partnerin oder einem Partner oder Ihrer Familie, bestreiten können.

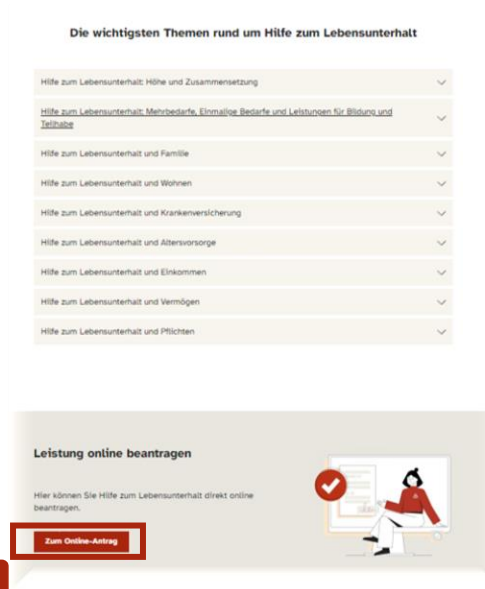
Sie können aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend nicht oder nur wenig arbeiten und benötigen finanzielle Unterstützung, um grundlegende Lebenskosten, wie Miete und Krankenversicherung abzudecken? In solchen Momenten kann die Hilfe zum Lebensunterhalt als Unterstützung für Sie da sein, bis es Ihnen wieder besser geht.

Das Wichtigste in Kürze

Hilfe zum Lebensunterhalt ist eine Sozialleistung des Staates. Sie wird manchmal auch **Sozialhilfe** genannt. Gedacht ist sie für Menschen, die eine Zeit lang nicht oder nur wenig arbeiten können. Weil in so einem Fall das Geld oft knapp ist, unterstützt die Hilfe zum Lebensunterhalt dabei, grundlegende Bedürfnisse wie Essen, Kleidung und Unterkunft (Miete) zu bezahlen.

Erhalten kann man sie nur, wenn keine anderen staatlichen Leistungen, wie etwa Rente oder Bürgergeld, infrage kommen. Auch die Hilfe anderer Personen, beispielsweise von Familienmitgliedern, muss ausgeschlossen sein.

2.2



Die wichtigsten Themen rund um Hilfe zum Lebensunterhalt

- Hilfe zum Lebensunterhalt: Höhe und Zusammensetzung
- Hilfe zum Lebensunterhalt: Mehrbedarfe, Einmalige Bedarfe und Leistungen für Bildung und Teilhabe
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Familie
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Wohnen
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenversicherung
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Altersvorsorge
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Einkommen
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Vermögen
- Hilfe zum Lebensunterhalt und Pflichten

Leistung online beantragen

Hier können Sie Hilfe zum Lebensunterhalt direkt online beantragen.

[Zum Online-Antrag](#)

Nutzer:innenreise für antragsbasierte Leistungen

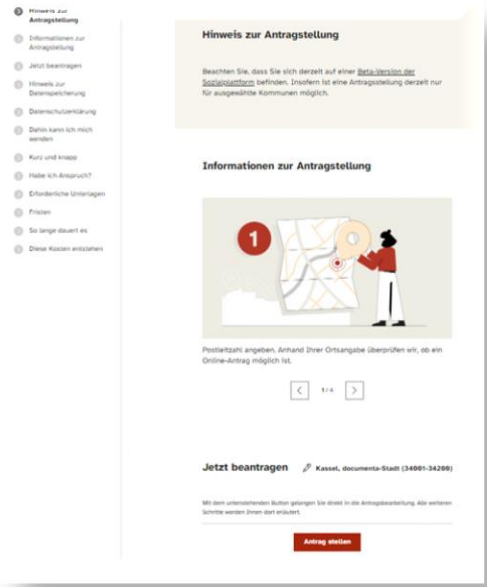
Von der Detailseite zur Leistung geht es über in die Antragstellung

3

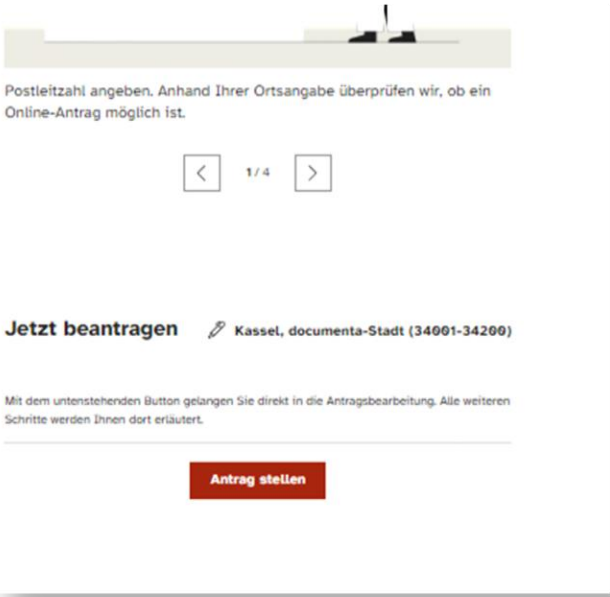
Weg zur Antragstellung

Auf der Leistungsdetailseite (3.1) finden sich die wichtigsten Informationen zusammengefasst. Die Quelle dieser Informationen sind hauptsächlich im Portalverbund zu finden, zum Beispiel in Bezug auf Berechtigungen, Antragsfristen oder erforderliche Dokumente. Auf dieser Webseite kann der Antragsprozess durch die Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens gestartet werden. (3.2).

3.1



3.2



Nutzer:innenreise für antragsbasierte Leistungen

Nach der Authentisierung kann die Leistung beantragt werden

4


Antragsstellung

Um einen Antrag zu stellen, können sich Bürger:innen über die BundID, Servicekonto NRW oder mit der Online-Ausweisfunktion authentifizieren (4.1). Anschließend kann das Antragsformular online ausgefüllt und erforderliche Dokumente hochgeladen werden. Nachdem der Antrag vollständig ausgefüllt wurde, muss man sich erneut authentifizieren (4.2). Nach erfolgreicher Authentifizierung erfolgt der Versand an die zuständige Stelle (4.3).

4.1

Antrag starten Authentifizierung erforderlich

Bitte melden sie sich an um den Antrag zu starten. Ihre persönlichen Daten werden in den Antrag übernommen und müssen nicht erneut eingegeben werden. Vor dem Versand ist eine erneute Authentifizierung zwingend erforderlich.




Anmelden mit Servicekonto.NRW und weiteren Länderkonten

Ihre Daten werden automatisch in den Antrag übernommen. Ihr Antrag wird **automatisch zwischengespeichert**. Sie können die Bearbeitung jederzeit aus Ihrem persönlichen Bereich heraus fortsetzen.

Haben Sie ein anderes Konto, z.B. aus einem hier nicht aufgeführten Bundesland? Diese Option können Sie ebenfalls nutzen. Einfach hier auf **Anmelden** klicken und Ihre Login-Daten bereithalten.

Anmelden




Anmelden mit Online-Ausweisfunktion

Ihre Daten werden automatisch in den Antrag übernommen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nicht automatisch gespeichert wird, wenn Sie den Antragsprozess verlassen wird der Antrag automatisch gelöscht.

Die Online-Ausweisfunktion muss aktiviert sowie die AusweisApp2 installiert und gestartet sein.

Anmelden



Anmelden mit BundID und weiteren Länderkonten

Ihre Daten werden automatisch in den Antrag übernommen. Ihr Antrag wird **automatisch zwischengespeichert**. Sie können die Bearbeitung jederzeit aus Ihrem persönlichen Bereich heraus fortsetzen.

Haben Sie ein anderes Konto, z.B. aus einem hier nicht aufgeführten Bundesland? Diese Option können Sie ebenfalls nutzen. Einfach hier auf **Anmelden** klicken und Ihre Login-Daten bereithalten.

Anmelden

4.2



Freie Förderung

Absenden

Antrag

- ✓ Beantragende der Leistung
- ✓ Empfänger:in der Leistung
- ✓ Gewünschte Leistung
- ✓ Bankverbindung
- ✗ Absenden

Authentifizierung erforderlich

Um die Absendung des gewählten Antrags zu verifizieren, müssen Sie sich



Ihre Vorteile:

- Persönliche Daten aus Ihrem Servicekonto importieren
- Zwischenstand speichern und einreichen

Einreichen mit Servicekonto

4.3

Freie Förderung

Absenden

✓ **Antrag erfolgreich eingereicht.**

Werte Antragsteller*innen Ihr Antrag wurde mit der Nummer f-ed24e943aa am 10.07.2023 um 10:03:22 erfolgreich übermittelt.

↓ Ausgefüllten Antrag als PDF herunterladen

Abmelden

→ Zum persönlichen Bereich

→ Zur Startseite

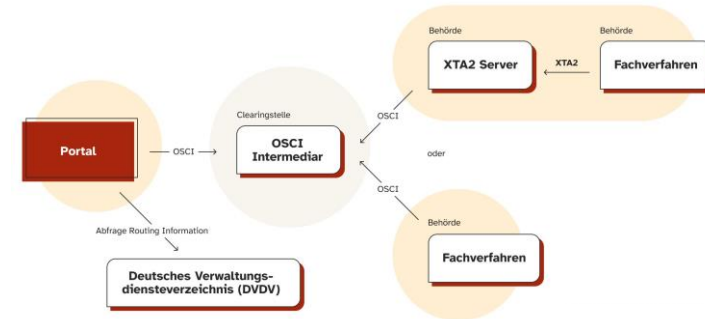
Anbindung

Treffen Sie bereits jetzt eine Entscheidung für eine Anbindungsvariante

Die Sozialplattform unterstützt vielfältige Möglichkeiten der Anbindung

Variante 1 (OSCI/XTA2)

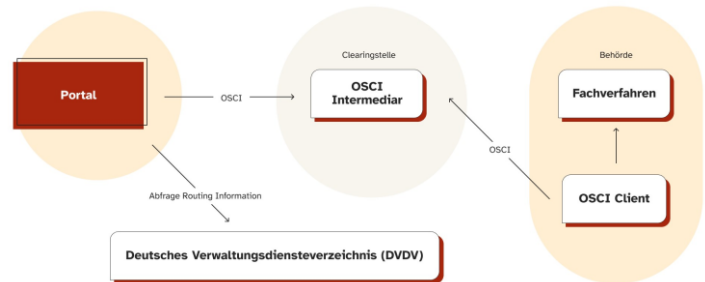
- Machine-to-Machine Kommunikation; Übermittlung des Antrages direkt ins Fachverfahren, volldigitalisierter Empfang und medienbruchfreie Weiterverarbeitung
- Bedarf einer OSCI- oder XTA2-Schnittstelle im Fachverfahren



i
Antrags-Daten werden sowohl als XML, als auch zusätzlich als PDF-Version bereitgestellt.

Variante 2 (OSCI-Client)

- Insbesondere für Kommunen mit geringen Antragszahlen und Kommunen ohne entsprechendes Fachverfahren geeignet
- Vollumfänglich verfügbar und wird bereits im Produktivbetrieb genutzt
- Gute Übergangslösung, falls Schnittstelle des Fachverfahrens noch nicht bereit



i
Antrags-Daten werden sowohl als XML, als auch zusätzlich als PDF-Version bereitgestellt.

Variante 3 (FIT-Connect)

In Pilotierung

- Befindet sich derzeit in Pilotierung
- Bedarf einer FIT-Connect-Schnittstelle im Fachverfahren



i
Antrags-Daten werden sowohl als XML, als auch zusätzlich als PDF-Version bereitgestellt.